



(10) **DE 20 2009 000 050 U1** 2010.07.22

(12) **Gebrauchsmusterschrift**

(21) Aktenzeichen: **20 2009 000 050.8**

(22) Anmeldetag: **22.01.2009**

(47) Eintragungstag: **17.06.2010**

(43) Bekanntmachung im Patentblatt: **22.07.2010**

(51) Int Cl.⁸: **E05F 1/16** (2006.01)
E05C 1/00 (2006.01)

(73) Name und Wohnsitz des Inhabers:
**Paul Hettich GmbH & Co. KG, 32278 Kirchlengern,
DE**

(56) Recherchenergebnisse nach § 7 Abs. 2 GebrMG:

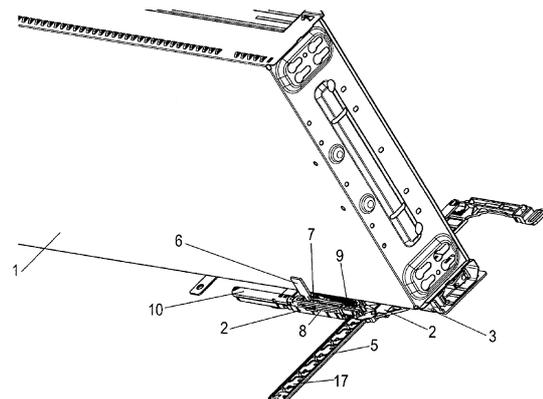
EP 11 83 963 A1
EP 15 00 763 B1

(74) Name und Wohnsitz des Vertreters:
Loesenbeck und Kollegen, 33602 Bielefeld

Die folgenden Angaben sind den vom Anmelder eingereichten Unterlagen entnommen

(54) Bezeichnung: **Schließsystem eines ausziehbaren Möbelteils und Möbel**

(57) Hauptanspruch: Schließsystem eines ausziehbaren Möbelteils (1) aufweisend einen mit einem zweiten Aktivator (11) koppelbaren zweiten Mitnehmer (12), der in dem Gehäuse (2, 2', 2'', 2''') verschiebbar gelagert ist, wobei der zweite Mitnehmer (12) mit einer Verriegelungsleiste (5) zur Verriegelung mehrerer übereinander angeordneter ausziehbarer Möbelteile (1) in Wirkverbindung steht, dadurch gekennzeichnet, dass ein mit einem ersten Aktivator (6) koppelbarer erster Mitnehmer (7, 7', 7'', 7'''), der in einem Gehäuse (2, 2', 2'', 2''') verschiebbar gelagert ist, mit Funktionselementen in Eingriff steht.



Beschreibung

[0001] Die vorliegende Erfindung betrifft ein Schließsystem eines ausziehbaren Möbelteils gemäß dem Oberbegriff des Anspruchs 1 sowie ein Möbel.

[0002] Aus der EP 1 183 963 A1 ist ein Adapter für Schubladen und/oder Türen aufweisende Möbel bekannt, der mit mehreren Funktionselementen ausgestattet ist, durch die der Öffnungs- und/oder Schließvorgang der Schublade oder Tür beeinflussbar ist. Als mögliche Funktionselemente werden beispielsweise Mittel zum Selbsteinzug einer Schublade, Dämpfungselemente, durch die die Schließgeschwindigkeit der Schublade verringerbar ist, das als Funktionselement einer Feder vorgesehen ist, mittels derer die Schublade nach Betätigung eines Touch-Latch-Beschlages ausgefahren wird, beschrieben oder es wird auch beschrieben, dass als Funktionselement ein Anschlag für eine Verriegelungsvorrichtung vorgesehen ist, bei der nach der Aktivierung der Funktionselemente die Schublade nicht geöffnet werden kann.

[0003] Nachteilig ist, dass beispielsweise die vorgeschlagene Verriegelungsvorrichtung ein aufwendiges, separat an der Schublade anzubringendes elektromechanisches Verriegelungssystem ist, was die Kosten einer solchen Verriegelungsvorrichtung sowohl materialseitig als auch montageseitig erhöht.

[0004] Aufgabe der vorliegenden Erfindung ist es daher, ein Schließsystem zu schaffen, mit dem die oben genannten Nachteile beseitigt werden und insbesondere mehrere der oben angesprochenen Funktionen in baulich einfacher und kostengünstiger Weise ermöglicht.

[0005] Diese Aufgabe wird durch ein Schließsystem eines ausziehbaren Möbelteils mit den Merkmalen des Anspruchs 1 sowie durch ein Möbel mit den Merkmalen des Anspruchs 12 gelöst.

[0006] Vorzüge der Ausführungsformen sind Gegenstand der Unteransprüche.

[0007] Erfindungsgemäß umfasst das Schließsystem zwei Aktivatoren und zwei Mitnehmer, wobei ein mit einem ersten Aktivator koppelbarer erster Mitnehmer, der in einem Gehäuse verschiebbar gelagert ist, mit Funktionselementen in Eingriff steht. Dadurch ist ermöglicht, dass bei einer Ausziehbewegung des ausziehbaren Möbelteils sowohl eine Sperre für weitere ausziehbare Möbelteile als auch eine Aktivierung eines Selbsteinzugs- oder eines Ausstoßvorgangs ermöglicht ist.

[0008] Der erste sowie der zweite Aktivator kann an dem Möbelteil stoff-, form- oder kraftschlüssig festge-

legt sein. Vorteilhaft ist das Verrasten der Aktivatoren an dem Möbelteil, sodass nur die für dieses Schließsystem vorgesehenen Möbelteile zusätzlich mit Aktivatoren ausgestattet werden. Des Weiteren ist so ohne weiteres ein Nachrüsten des erfindungsgemäßen Verriegelungssystem möglich.

[0009] Gemäß einer besonderen Ausführungsvariante ist das Gehäuse, in dem die Mitnehmer geführt werden, mehrstückig ausgebildet. Dadurch lassen sich in einfacher Weise Selbsteinzugs- und/oder Dämpfungselemente oder andere Funktionselemente zusammenführen.

[0010] Ein weiterer Vorteil besteht darin, dass das System für die dem Schließsystem zugeordneten Funktionen, wie zum Beispiel einer Verriegelungsfunktion und einer Selbsteinzugsfunktion, in optimaler Weise eine Feder eingesetzt werden kann, welche optimal für die auftretenden Verriegelungskräfte ausgelegt ist sowie einer Selbsteinzugsfeder mit einer anderen Federkonstanten, welche optimal auf die geforderten Laufeigenschaften des ausziehbaren Möbelteils abgestimmt ist.

[0011] Gemäß einer weiteren Ausführungsvariante ist der erste Mitnehmer mit einer Ausstoßvorrichtung gekoppelt. Bei dieser Kombination besteht der Vorteil, dass die Funktionen eines Zentralverschlusses und/oder einer Auszugssperre erhalten bleiben und zusätzlich die Möglichkeit einer grifflosen Blendenbestückung des ausziehbaren Möbelteils besteht.

[0012] Des Weiteren wirkt sich die nur einseitige Anlage des ersten Aktivators an dem Anschlag des Mitnehmers positiv auf das Zusammenspiel zwischen Ausstoß- und Verriegelungsfunktion aus. Der zweite Aktivator kann den zweiten Mitnehmer und damit den mit ihm gekoppelten Zapfen sicher in die Verriegelungsposition führen. Um die Funktionssicherheit für beide Funktionalitäten weiter zu erhöhen, kann der Zapfen modifiziert werden, z. B. durch eine schlanke Gestaltung oder eine kompressible Auflage um die für die Funktionssicherheit benötigte „Luft“ im System zu erzielen. Außerdem muss sichergestellt sein, dass sich ein genügender Blendenspalt zwischen dem Möbelteil und dem Möbelkorpus einstellt, um den Ausstoßmechanismus durch Bewegungen der Frontblende in Richtung des Möbelkorpus auszulösen. Beim Auslösen des Ausstoßmechanismus wird über den zweiten Aktivator der zweite Mitnehmer aus der Ruheposition in die Verriegelungsposition bewegt.

[0013] Die Erfindung wird nachfolgend anhand von Ausführungsbeispielen mit Bezug auf die beigefügten Zeichnungen näher erläutert. Es zeigen:

[0014] [Fig. 1](#) bis [Fig. 3](#) eine perspektivische Ansicht eines ausziehbaren Möbelteils mit einem erfindungsgemäßen Schließsystem,

- [0015] [Fig. 4](#) eine perspektivische Detailansicht des Schließsystems,
- [0016] [Fig. 5](#) eine Explosionsdarstellung des Schließsystems aus [Fig. 4](#),
- [0017] [Fig. 6](#) bis [Fig. 8](#) perspektivische Ansichten des Schließsystems,
- [0018] [Fig. 9](#) eine perspektivische Ansicht eines ausziehbaren Möbelteils mit einem weiteren Ausführungsbeispiel eines erfindungsgemäßen Schließsystems,
- [0019] [Fig. 10](#) eine perspektivische Ansicht des Schließsystems aus [Fig. 9](#) ohne ausziehbares Möbelteil,
- [0020] [Fig. 11](#) eine Explosionsansicht des Schließsystems aus [Fig. 9](#),
- [0021] [Fig. 12](#) u. [Fig. 13](#) perspektivische Ansichten eines weiteren Ausführungsbeispiels eines erfindungsgemäßen Schließsystems,
- [0022] [Fig. 14–Fig. 16](#) perspektivische Ansichten eines weiteren Ausführungsbeispiels eines Schließsystems mit beweglichem Möbelteil,
- [0023] [Fig. 17](#) eine perspektivische Ansicht eines erfindungsgemäßen Schließsystems gemäß den [Fig. 14–Fig. 16](#),
- [0024] [Fig. 18](#) eine Explosionsdarstellung des Schließsystems aus [Fig. 17](#),
- [0025] [Fig. 19–Fig. 20](#) perspektivische Ansichten einer Ausführungsform eines erfindungsgemäßen Schließsystems mit unterschiedlich ausgebildeten Verriegelungsleisten und
- [0026] [Fig. 21](#) eine perspektivische Ansicht einer Ausführungsform eines erfindungsgemäßen Möbels.
- [0027] Die [Fig. 1](#) bis [Fig. 3](#) zeigen eine erste Ausführungsform eines Schließsystems eines ausziehbaren Möbelteils **1** in unterschiedlichen Betriebsstellungen.
- [0028] Das Schließsystem weist einen ersten Aktivator **6** auf, der an dem ausziehbaren Möbelteil **1**, insbesondere einem Schubkasten, festgelegt ist. Dieser erste Aktivator **6** ist in der in [Fig. 1](#) gezeigten Position des Möbelteils **1** mit einem ersten Mitnehmer **7** gekoppelt, der in einem Gehäuse **2** verschiebbar gelagert ist. Das Gehäuse **2** kann dabei an einer Führungsschiene **3** einer Auszugsführung festgelegt sein. Die Führungsschiene **3** ist dabei an einem (nicht gezeigten) Möbelkorpus festlegbar.
- [0029] Das Gehäuse **2** weist, wie auch in den [Fig. 4](#) und [Fig. 5](#) gut zu erkennen ist, eine geradlinige Führungsnut **8** auf, in die der Mitnehmer **7** verfahrbar eingreift.
- [0030] Wie insbesondere in [Fig. 5](#) gezeigt ist, ist an dem Gehäuse **2** ein Gehäuse **19** angekoppelt, wobei in dem Gehäuse in dieser Ausführungsform eine Ausstoßvorrichtung **10** mit einem Rastmechanismus basierend auf einer Herzkurve untergebracht ist. Dabei ist in einem Gehäuse **19** eine Stange **21** vorgesehen, die an einem kugelförmigen Endabschnitt **22** mit dem Mitnehmer **7** gekoppelt ist. Die Stange **21** ist an der gegenüberliegenden Seite mit einer Scheibe versehen, an der ein Ende einer Druckfeder **20** abgestützt ist. Das gegenüberliegende Ende der Druckfeder **20** ist an einem Deckel abgestützt, der an dem Gehäuse **19** festgelegt ist.
- [0031] An dem Mitnehmer **7** ist ferner über ein bewegliches Koppellement **26** ein Mitnehmer **25** gehalten, der aus dem Draht mit einem gebogenen Endabschnitt **27** gebildet ist. Der Mitnehmer **25** greift in ein Bauteil **23** mit einer Steuerkurve **24** ein, das an dem Gehäuse **19** festgelegt ist. Das Bauteil **23** ist dabei in eine Aufnahme an dem Gehäuse **19** festgelegt, wobei der Mitnehmer **25** zwischen dem Bauteil **23** und der Aufnahme bewegbar gelagert ist.
- [0032] An dem Gehäuse **2** ist, wie in [Fig. 4](#) zu erkennen ist, ein zweiter Mitnehmer **12** verschiebbar und verschwenkbar angeordnet, der von einem zweiten Aktivator **11**, welcher ebenfalls an dem ausziehbaren Möbelteil **1** festgelegt ist, verschoben und verschwenkt werden kann. Der zweite Mitnehmer **12** weist dazu auf einer dem Gehäuse **2**, **2'**, **2''**, **2'''**, **2''''** zugewandten Fläche einen Zapfen **28** auf ([Fig. 6](#) bis [Fig. 8](#)), der in einer Führungsbahn **32** ([Fig. 11](#)) in dem Gehäuse **2**, **2'**, **2''**, **2'''**, **2''''** geführt wird. An dem Mitnehmer **12** ist des weiteren eine Zugfeder **9** befestigt, welche an ihrem anderen Ende an einem Stutzen **15** an dem Gehäuse **2**, **2'**, **2''**, **2'''**, **2''''** derart festgelegt ist, dass die Zugfeder **9** den zweiten Mitnehmer **12** stets in Richtung einer Position zieht, in der sich der zweite Mitnehmer **12** befindet, wenn das Möbelteil **1** sich in seiner eingezogenen Position, wie in den [Fig. 1](#), [Fig. 6](#), [Fig. 9](#), [Fig. 10](#) gezeigt, in einem Möbel befindet.
- [0033] Während eines Ausstoßvorgangs des Möbelteils **1** wird das ausziehbare Möbelteil zunächst um wenige Millimeter in das Möbel hinein bewegt, sprich in den [Fig. 1](#) bis [Fig. 3](#) nach links, um anschließend durch die Federkraft der Ausstoßvorrichtung **10** aus dem Möbel herausgestoßen zu werden, sprich in den [Fig. 1](#) bis [Fig. 3](#) nach rechts. Dabei wird der zweite Mitnehmer entlang der Führungsbahn **32** zunächst ein kurzes Stück parallel zur Längsachse des Gehäuses **2** nach rechts bewegt und anschließend abgekippt.

[0034] Da die Ausstoßvorrichtung **10** während des Zurückschiebens des Möbelteils **1** in seine Ausgangsstellung über den ersten Mitnehmer **7** vorgespannt wird, kann der Mitnehmer **7** hier so ausgebildet sein, dass dieser nur einen Anschlag **14** aufweist, der so in Richtung des ersten Aktivators **6** hervorsticht, dass dieser nur während des Zurückschiebens des Möbelteils **1** von dem Aktivator geschoben wird. Außerdem ist dadurch ermöglicht, dass die Führungsnut **8** in dem Gehäuse **2** geradlinig ausgebildet sein kann, da ein Abtauchen des Mitnehmers **7** zur Freigabe des Aktivators **6** aufgrund des nicht vorhandenen zweiten Anschlags (wie er beispielsweise in der in [Fig. 12](#) gezeigten Ausführungsvariante gezeigt ist) unnötig ist. Des Weiteren wirkt sich die nur einseitige Anlage des ersten Aktivators **6** an dem Anschlag **14** positiv auf das Zusammenspiel zwischen Ausstoß- und Verriegelungsfunktion aus. Der zweite Aktivator **11** kann den zweiten Mitnehmer **12** und damit den mit ihm gekoppelten Zapfen **28** sicher in die Verriegelungsposition führen. Um die Funktionssicherheit für beide Funktionalitäten weiter zu erhöhen, kann der Zapfen **28** modifiziert werden, z. B. durch eine schlankere Gestaltung oder eine kompressible Auflage um die für die Funktionssicherheit benötigte „Luft“ im System zu erzielen.

[0035] Der an dem zweiten Mitnehmer **12** befindliche Zapfen **28** wird während des Ausstoßvorgangs, wie in den [Fig. 6](#) bis [Fig. 8](#) gezeigt ist, zwischen zwei Schiebeteile **17** einer Verriegelungsleiste **5** geschoben. Diese an sich bekannte Verriegelungsleiste dient dazu, mehrere übereinander angeordnete ausziehbare Möbelteile **1** so zu verriegeln, dass stets nur ein ausziehbares Möbelteil **1** eines Möbels ausgezogen werden kann oder durch Verschieben der gesamten Verriegelungsleiste **5** alle übereinander angeordneten ausziehbaren Möbelteile des Möbels verriegelt werden.

[0036] In den [Fig. 19](#) und [Fig. 20](#) sind weitere Ausführungsformen der Verriegelungsleiste **5'**, **5''** gezeigt, welche in gleicher Weise mit den Zapfen **28** des zweiten Mitnehmers **12** in Eingriff stehen.

[0037] Bei der in den [Fig. 6](#) bis [Fig. 8](#) gezeigten Variante der Verriegelungsleiste **5** mit den Schiebeteilen **17** sind diese derart ausgebildet, dass die Schiebeteile **17** jeweils eine in Ausziehrichtung teilweise parallele Kante aufweisen, welche mit einer Schrägen **30** ausgebildet sind, so dass entlang dieser Schrägen **30** der Zapfen **28** beim Öffnen eines Möbelteils **1** entlang gleiten kann. Beim Öffnen schiebt sich der Zapfen **28** zwischen zwei Schiebeteile **17**, somit wird das Ausziehen weiterer beweglicher Möbelteile **1** aus dem selben Möbelkorpus verhindert. Die gegenüberliegende Kante des Schiebeteils **17** ist hier mit einer etwa viertelkreisförmigen Rastausnehmung **29** mit einem Abschnitt versehen, der quer zur Ausziehrichtung des Möbelteils **1** verläuft, so dass die aneinan-

derliegenden Schiebeteile **17** beim Ausziehen eines anderen Möbelteils **1** so verschoben werden, dass der Stutzen **28** an der Rastausnehmung **29** anliegt und dadurch ein Ausziehen des mit diesem Zapfen **28** gekoppelten Möbelteils **1** verhindert ist. Zum Abschließen der im selben Möbelkorpus montierten Möbelteile **1** kann die Verriegelungsleiste **5** so angehoben und in der angehobenen Position abgeschlossen werden, dass sich die Zapfen **28** aller in diesem Möbelkorpus montierten Möbelteile **1** in der viertelkreisförmigen Rastausnehmung befinden.

[0038] Bei der in den [Fig. 9](#) bis [Fig. 11](#) gezeigten Ausführungsvariante des Schließsystems ist das Gehäuse **2'** mehrteilig ausgebildet, wobei an dem in der [Fig. 11](#) vorderen rechten Teil des Gehäuses **2'** der zweite Mitnehmer **12** angeordnet ist, der die Verriegelung bzw. Entriegelung des Möbelteils **1** an der Verriegelungsleiste **5**, wie oben beschrieben, bewirkt. Der in [Fig. 11](#) linke Teil des Gehäuses **2'** kann mit dem rechten Teil des Gehäuses **2'** ineinander verrastet werden. An diesem linken Teil des Gehäuses **2'** ist ein erster Mitnehmer **7'** in einer Führungsnut **8'** verschiebbar gelagert, wobei diese Führungsnut **8'** an einem Ende einen gekrümmten Bereich aufweist, in den der erste Mitnehmer **7'** abkippen kann und damit den ersten Aktivator **6**, der mit dem ersten Mitnehmer **7'** koppelbar ist, freigibt.

[0039] In dem Teil des Gehäuses **2'** ist außerdem eine Einzugsfeder **33** mit einem Ende befestigt. Das andere Ende der Einzugsfeder **33** ist mit dem ersten Mitnehmer **7'** gekoppelt. Des Weiteren ist in dem linken Teil des Gehäuses **2'** ein Dämpfungselement **34** angeordnet, welches zusammen mit dem linken Teil des Gehäuses **2'** an dem rechten Teil des Gehäuses **2'** verrastbar ist. Das an sich bekannte Dämpfungselement **34** weist eine in das Gehäuse **36** des Dämpfungselementes **34** hineinragende Stange **37** auf, die in deren kugelkopfförmigem Endabschnitt **38** in einer muldenförmigen Aufnahme **39** an dem zweiten Mitnehmer **12** anliegt. Dadurch ist in dem Schließsystem in einfacher Weise eine Verriegelungseinrichtung mit einem gedämpften Selbsteinzug gekoppelt.

[0040] In einer bevorzugten Ausführungsvariante, gezeigt in den [Fig. 12](#) und [Fig. 13](#), ist das Gehäuse **2''** einteilig ausgebildet, wobei an dem Gehäuse **2''** ein erster Mitnehmer **7''** auf einer Führungsbahn **8''** verschiebbar geführt ist, der mit dem ersten Aktivator **6** während der Anfangsphase einer Auszugsbewegung und in der Endphase einer Einzugsbewegung gekoppelt ist. Das Gehäuse **2''** weist außerdem einen Gehäuseabschnitt auf, in dem ein Dämpfungselement **34** optional angeordnet ist, das in der oben beschriebenen Weise an dem zweiten Mitnehmer **12** im Wechsel wirkt. Unterhalb der Führungsbahn **8''** ist in dieser Ausführungsvariante des Gehäuses **2''** eine Einzugsfeder **40** angeordnet, welche mit ihrem in [Fig. 13](#) linken Ende an dem Gehäuse **2''** festgelegt

ist und an ihrem anderen Ende mit dem Mitnehmer 7'' gekoppelt ist.

[0041] Bei der in den [Fig. 14](#) bis [Fig. 18](#) gezeigten Ausführungsvariante des Schließsystems ist das Gehäuse 2''' mit einem Koppelement ausgebildet, in dem zwei Rastelemente 44 vorgesehen sind, welche in zwei Rastöffnungen 43 in einem kombinierten Dämpfungs- und Einzugsэлеment 42 vorgesehen sind. Das Dämpfungs- und Einzugsэлеment 42 weist zum einem eine Einzugsfeder 45 auf, welche mit einem Ende an dem Dämpfungs- und Einzugsэлеment 42 befestigt ist und mit dem anderen Ende an dem ersten Mitnehmer 7''' gekoppelt ist. Des weiteren weist das Dämpfungs- und Einzugsэлеment 42 eine wie oben beschriebene Dämpfungseinrichtung mit einer Stange 37 mit einem kugelkopfförmigen Endabschnitt 38 auf, das in die muldenförmige Aufnahme 39 an dem zweiten Mitnehmer 12 anlegbar ist.

[0042] Wird das ausziehbare Möbelteil 1 von einem Benutzer ausgezogen, so wird die Einzugsfeder 45 über den ersten Mitnehmer 7''' und den mit diesem in Eingriff stehenden Aktivator 6 an dem ausziehbaren Möbelteil vorgespannt. Gleichzeitig bewirkt der zweite Aktivator 11 eine Verschiebung des zweiten Mitnehmers 12 und damit eine Verriegelung der übrigen in diesem Möbel übereinander angeordneten ausziehbaren Möbelteile 1 in der oben beschriebenen Weise.

[0043] In einer nochmals alternativen Ausführungsvariante des Schließsystems ist an dem Gehäuse 2'''' nur der zweite Mitnehmer 12 angeordnet, der eine Verriegelung bzw. Entriegelung der anderen an dieser Verriegelungsleiste angeordneten ausziehbaren Möbelteile bewirkt. Ein Ausstoßelement 47, das an einer Innenseite des Möbels montiert ist, bewirkt ein Ausstoßen des ausziehbaren Möbelteils. Dieses Ausstoßelement 47 ist bevorzugt so an der Innenseite des Möbels montiert, dass es in einer Schließstellung des ausziehbaren Möbelteils 1 an einer Frontblende 46 des Möbelteils 1 anliegt.

Bezugszeichenliste

1	Möbelteil
2	Gehäuse
2'	Gehäuse
2''	Gehäuse
2'''	Gehäuse
2''''	Gehäuse
3	Führungsschiene
4	Laufschiene
5	Verriegelungsleiste
5'	Verriegelungsleiste
5''	Verriegelungsleiste
6	erster Aktivator
7	erster Mitnehmer
7'	erster Mitnehmer

7''	erster Mitnehmer
7'''	erster Mitnehmer
8	Führungsnut
8'	Führungsnut
8''	Führungsnut
8'''	Führungsnut
9	Zugfeder
10	Ausstoßvorrichtung
11	zweiter Aktivator
12	zweiter Mitnehmer
13	Führungsbahn
14	Anschlag
15	Stutzen
16	Anschlag
17	Schiebeteil
18	Führungsschlitz
19	Gehäuse
20	Druckfeder
21	Stange
22	Endabschnitt
23	Bauteil
24	Steuerkurve
25	Mitnehmer
26	Koppelement
27	Endabschnitt
28	Zapfen
29	Rastausnehmung
30	Schräge
31	Spalt
32	Führungsbahn
33	Einzugsfeder
34	Dämpfungselement
35	Mittelschiene
36	Gehäuse
37	Stange
38	Endabschnitt
39	Muldenförmige Aufnahme
40	Einzugsfeder
41	Stutzen
42	Dämpfungs- und Einzugsэлеment
43	Rastöffnung
44	Rastelement
45	Einzugsfeder
46	Frontblende
47	Ausstoßelement

ZITATE ENTHALTEN IN DER BESCHREIBUNG

Diese Liste der vom Anmelder aufgeführten Dokumente wurde automatisiert erzeugt und ist ausschließlich zur besseren Information des Lesers aufgenommen. Die Liste ist nicht Bestandteil der deutschen Patent- bzw. Gebrauchsmusteranmeldung. Das DPMA übernimmt keinerlei Haftung für etwaige Fehler oder Auslassungen.

Zitierte Patentliteratur

- EP 1183963 A1 [\[0002\]](#)

Schutzansprüche

1. Schließsystem eines ausziehbaren Möbelteils (1) aufweisend einen mit einem zweiten Aktivator (11) koppelbaren zweiten Mitnehmer (12), der in dem Gehäuse (2, 2', 2'', 2''') verschiebbar gelagert ist, wobei der zweite Mitnehmer (12) mit einer Verriegelungsleiste (5) zur Verriegelung mehrerer übereinander angeordneter ausziehbare Möbelteile (1) in Wirkverbindung steht, **dadurch gekennzeichnet**, dass ein mit einem ersten Aktivator (6) koppelbarer erster Mitnehmer (7, 7', 7'', 7'''), der in einem Gehäuse (2, 2', 2'', 2''') verschiebbar gelagert ist, mit Funktionselementen in Eingriff steht.

2. Schließsystem nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass der erste Aktivator (6) und der zweite Aktivator (11) an dem ausziehbaren Möbelteil (1) festgelegt ist.

3. Schließsystem nach Anspruch 1 oder 2, dadurch gekennzeichnet, dass das Gehäuse (2, 2'', 2''') einstückig ausgebildet ist.

4. Schließsystem nach Anspruch 1 oder 2, dadurch gekennzeichnet, dass das Gehäuse (2') mehrstückig ausgebildet ist.

5. Schließsystem nach einem der vorstehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, dass der zweite Mitnehmer (12) auf einer der Verriegelungsleiste (5) zugewandten Seite einen Zapfen (28) aufweist, der beim Ausziehen des ausziehbaren Möbelteils (1) zwischen zwei Schiebeteile (17) schiebbar und in einer Verriegelungsposition verrastbar ist.

6. Schließsystem nach einem der vorstehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, dass der erste Mitnehmer (6) mit einer Ausstoßvorrichtung (10) gekoppelt ist.

7. Schließsystem nach einem der vorstehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, dass der erste Mitnehmer (6) mit einer Einzugsfeder (33) gekoppelt ist.

8. Schließsystem nach Anspruch 7, dadurch gekennzeichnet, dass in dem Gehäuse (2'', 2''') ein Dämpfungselement (34) zur Dämpfung der Federkraft der Einzugsfeder (33) vorgesehen ist.

9. Schließsystem nach Anspruch 7, dadurch gekennzeichnet, dass das Dämpfungselement (34) mit dem zweiten Mitnehmer (12) gekoppelt ist.

10. Schließsystem nach Anspruch 7, dadurch gekennzeichnet, dass das Dämpfungselement (34) mit dem ersten Mitnehmer (6) gekoppelt ist.

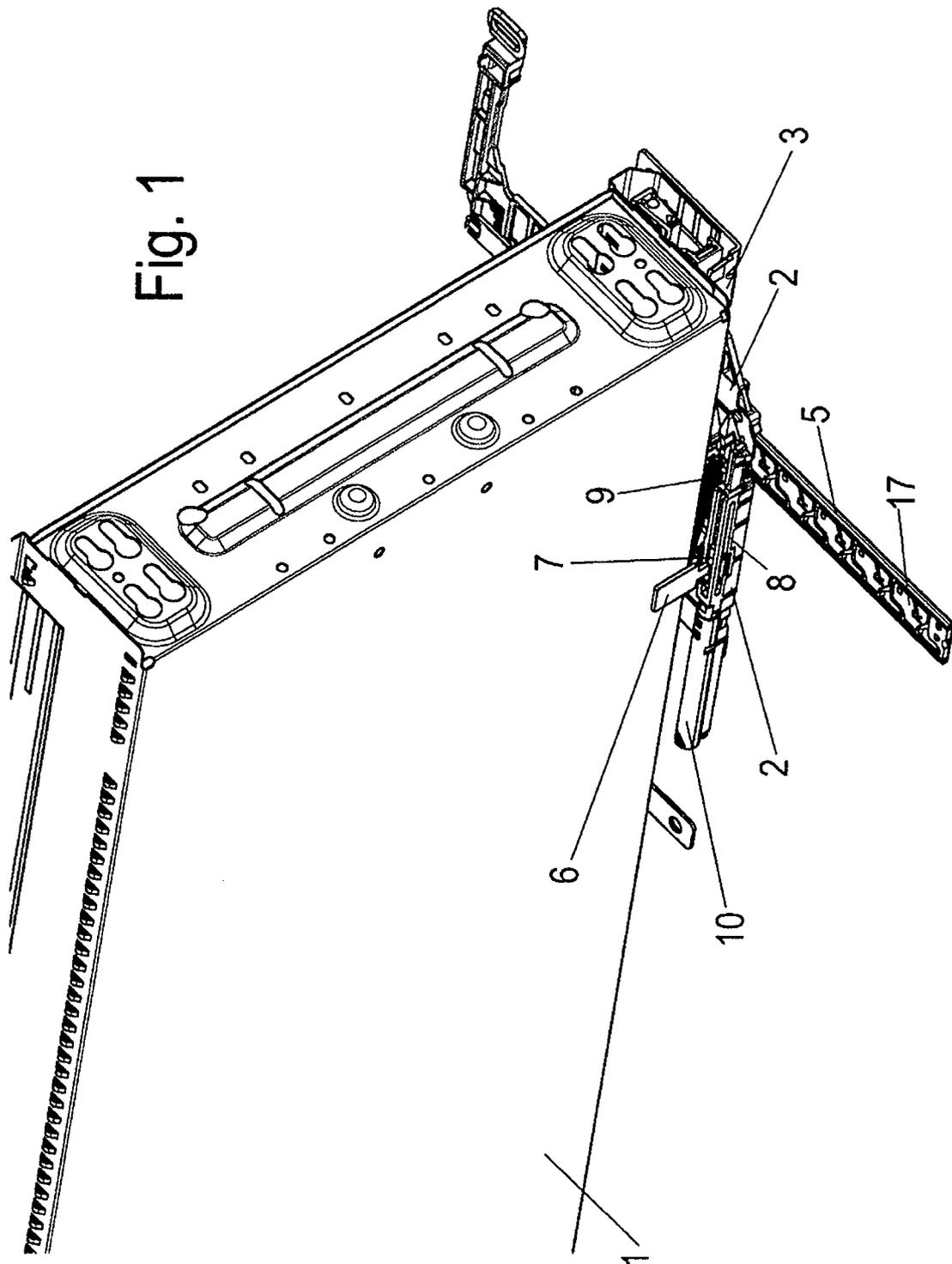
11. Schließsystem nach Anspruch 10, dadurch

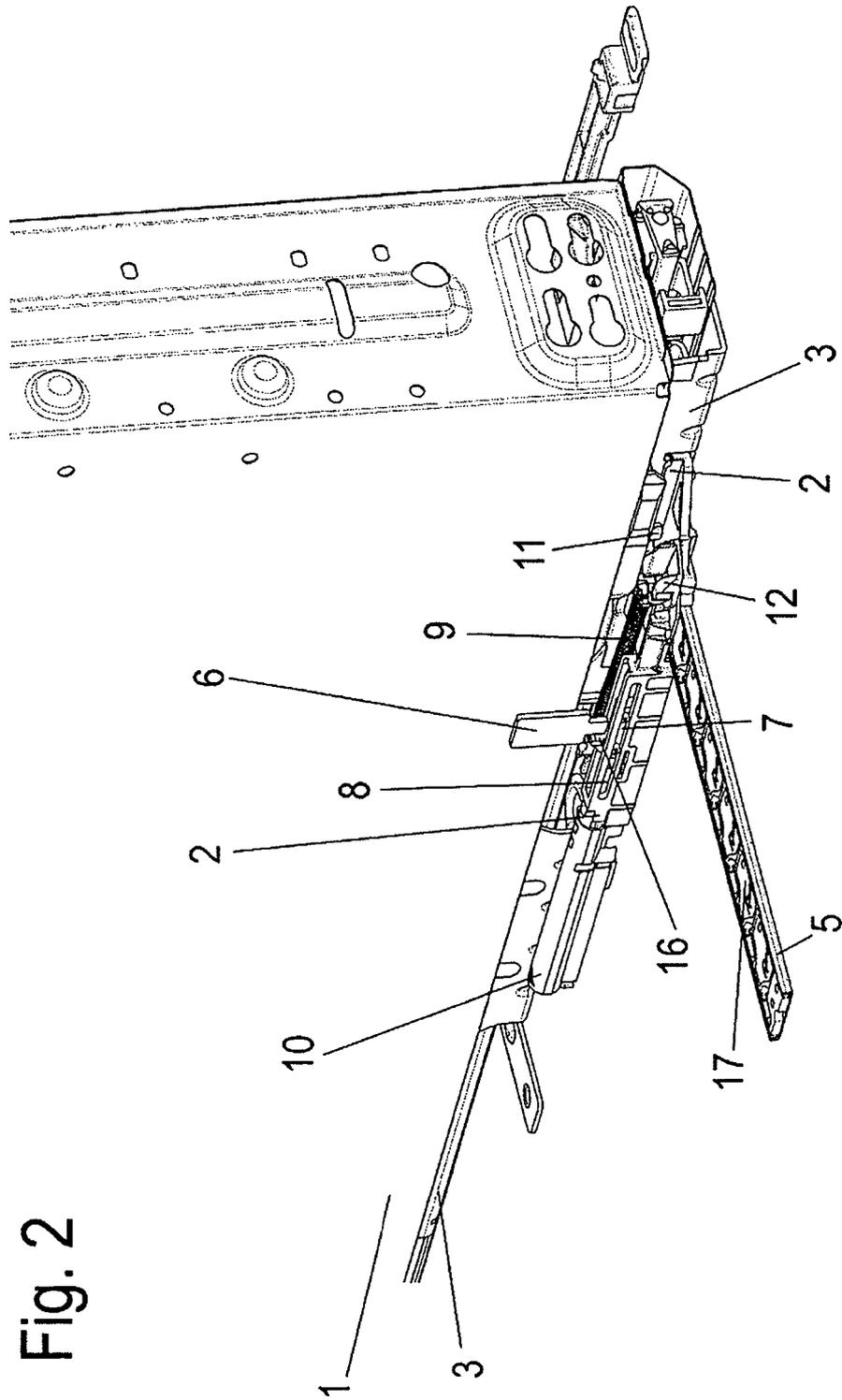
gekennzeichnet, dass ein Dämpfungs- und Einzugs-element (42) an dem Gehäuse (2''') verrastbar ist, wobei das Dämpfungs- und Einzugs-element (42) mit dem ersten Mitnehmer (6) gekoppelt ist.

12. Möbel mit mehreren ausziehbaren Möbelteilen (1), aufweisend ein Schließsystem mit einem Gehäuse (2'''), in dem ein mit einem Aktivator (11) koppelbarer Mitnehmer (12) verschiebbar gelagert ist, wobei der Mitnehmer (12) mit einer Verriegelungsleiste (5) zur Verriegelung mehrerer übereinander angeordneter ausziehbare Möbelteile (1) in Wirkverbindung steht und an einer Innenseite des Möbels ein Ausstoßelement (47) zum Ausstoßen des ausziehbaren Möbelteils montiert ist.

13. Möbel nach Anspruch 12, dadurch gekennzeichnet, dass das Ausstoßelement (47) so an einer Innenseite des Möbels montiert ist, dass es in einer Schließstellung des ausziehbaren Möbelteils (1) an einer Frontblende (46) des Möbelteils (1) anliegt.

Es folgen 21 Blatt Zeichnungen





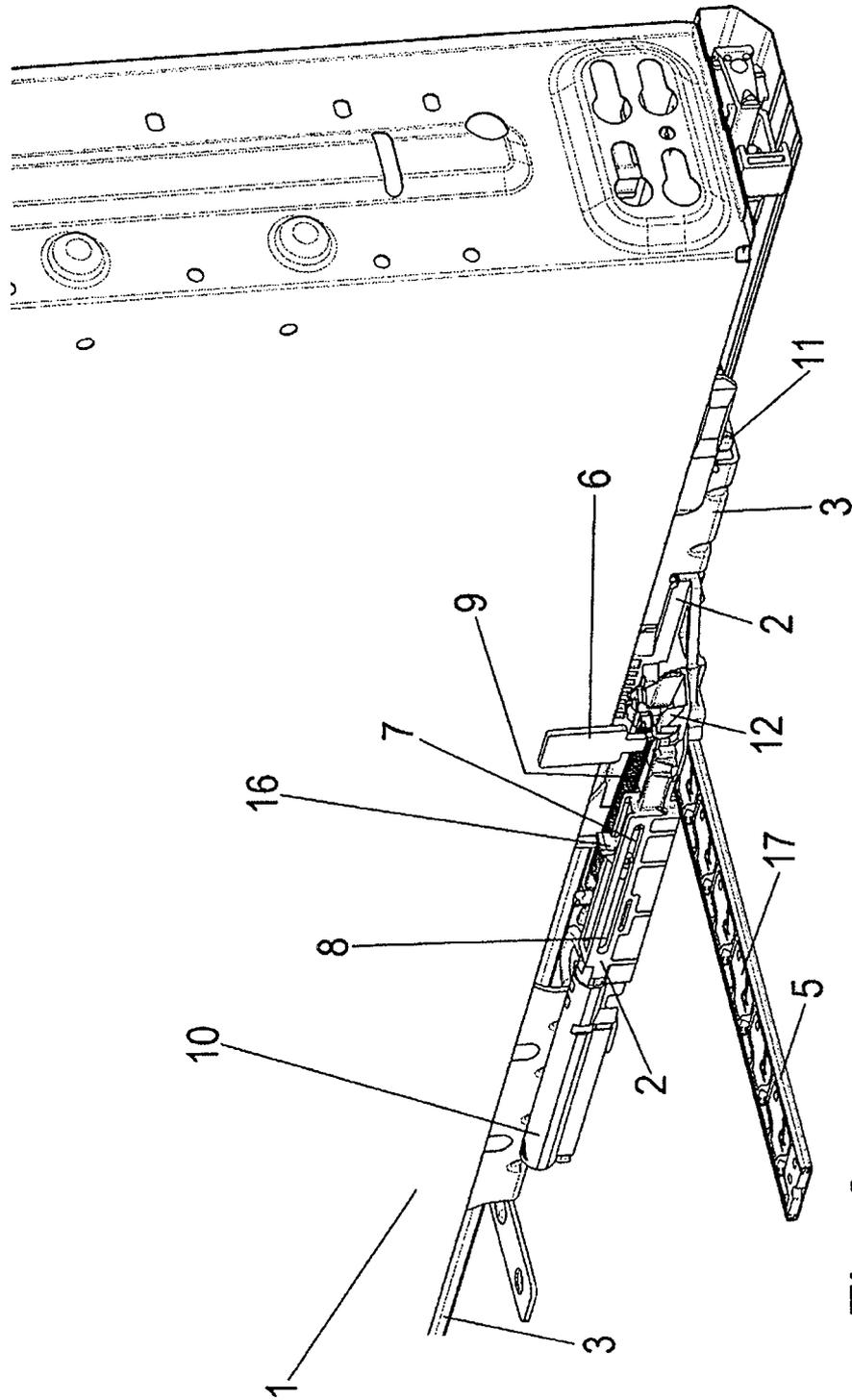


Fig. 3

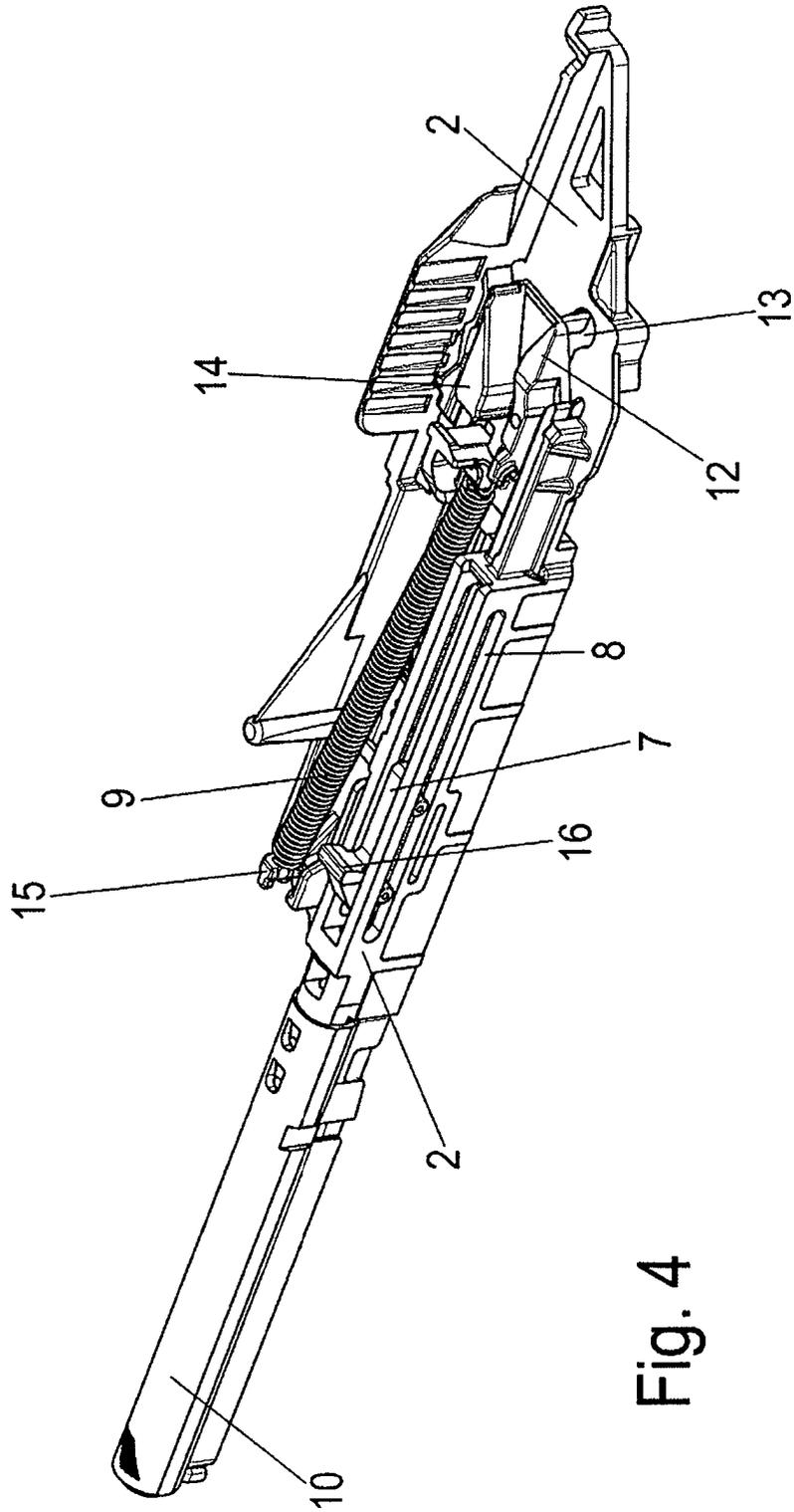


Fig. 4

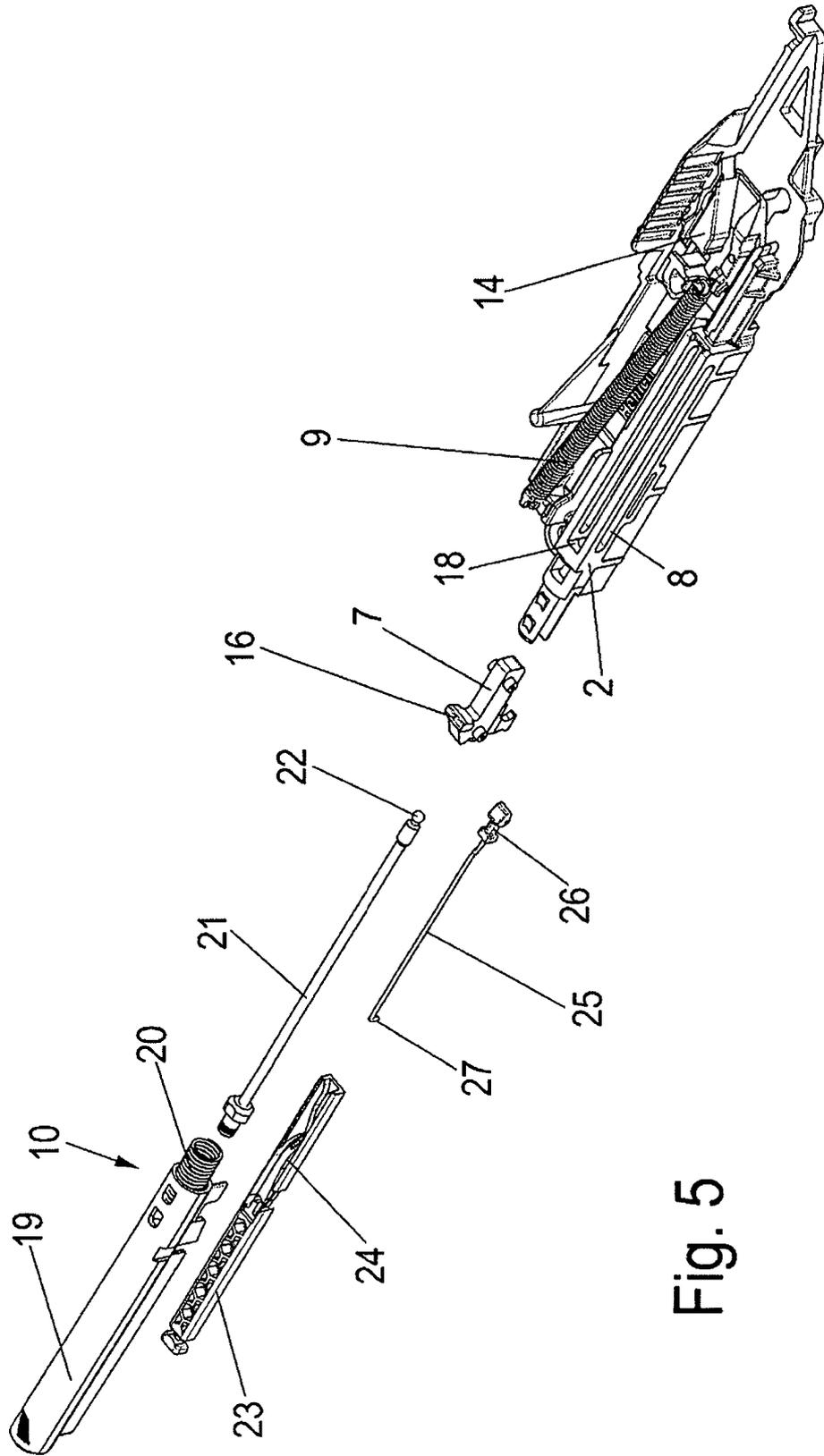


Fig. 5

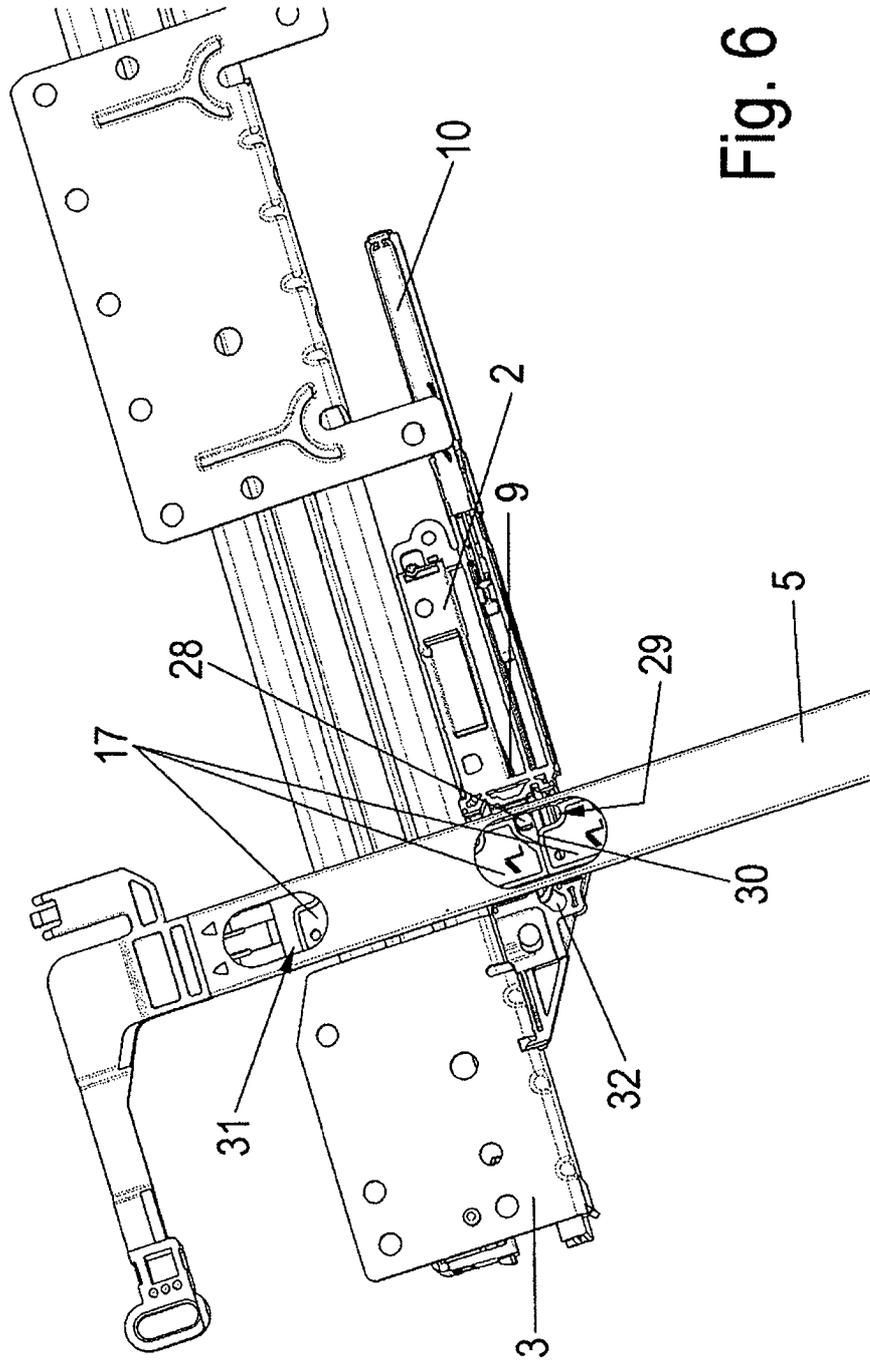
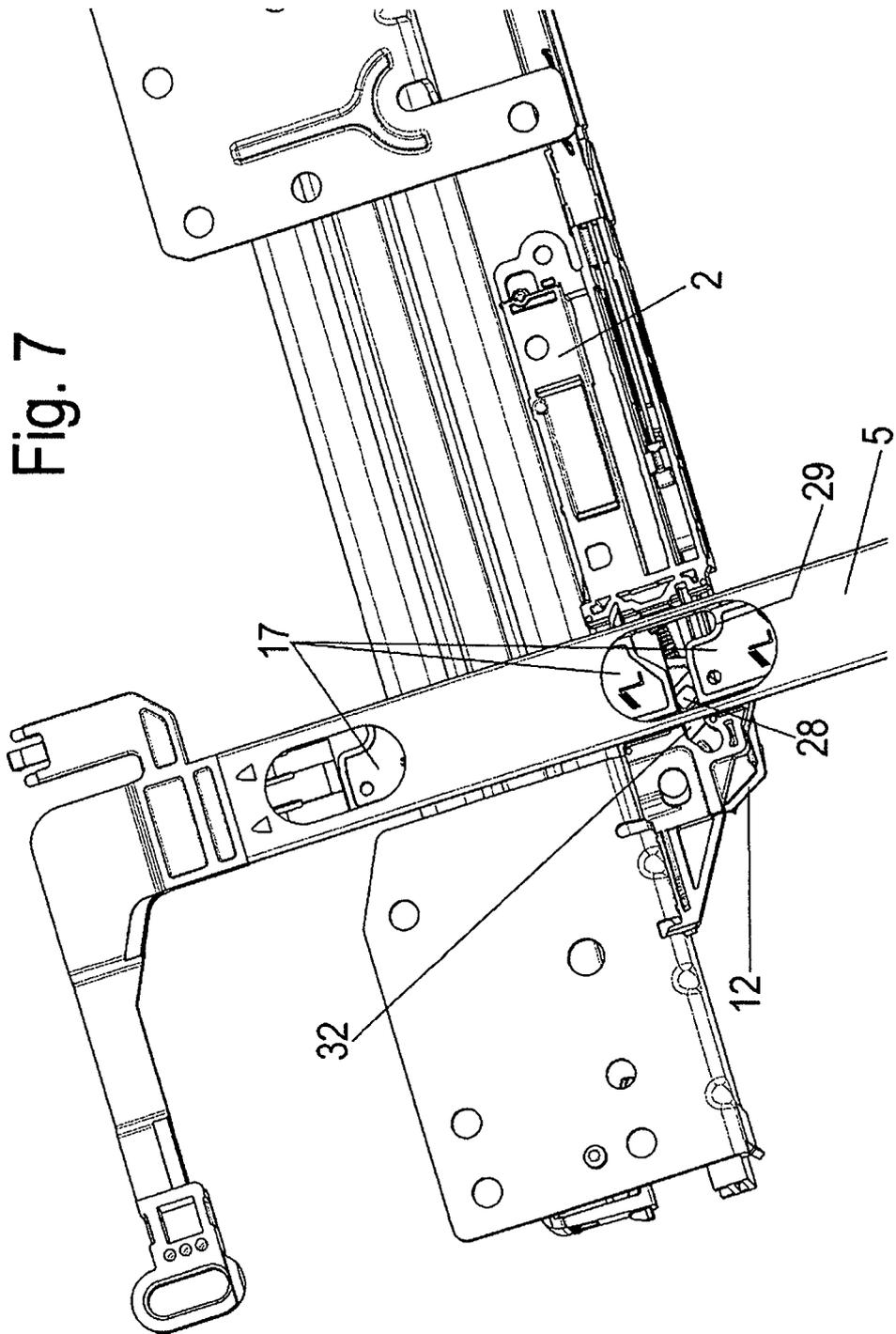


Fig. 6



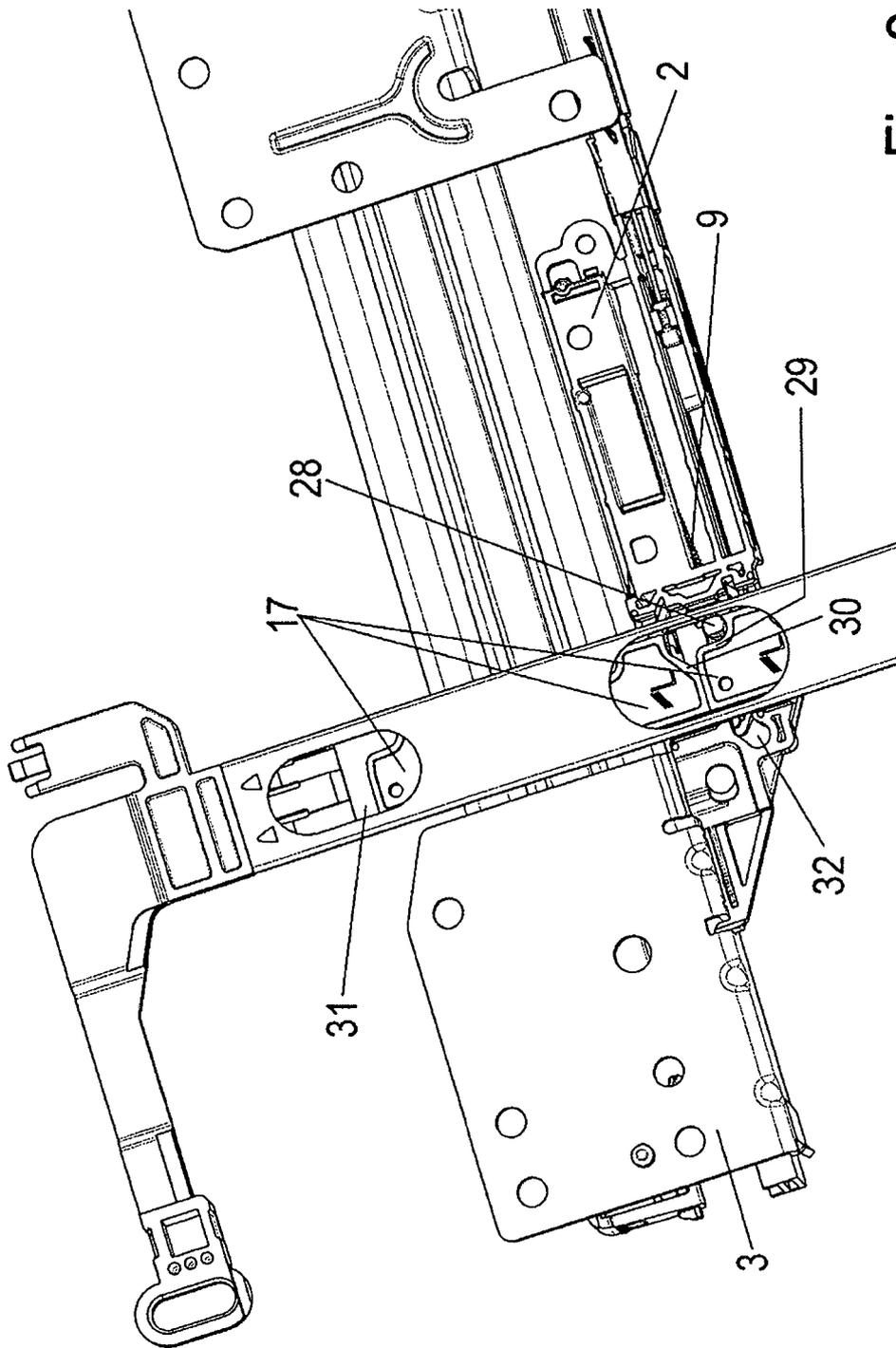


Fig. 8

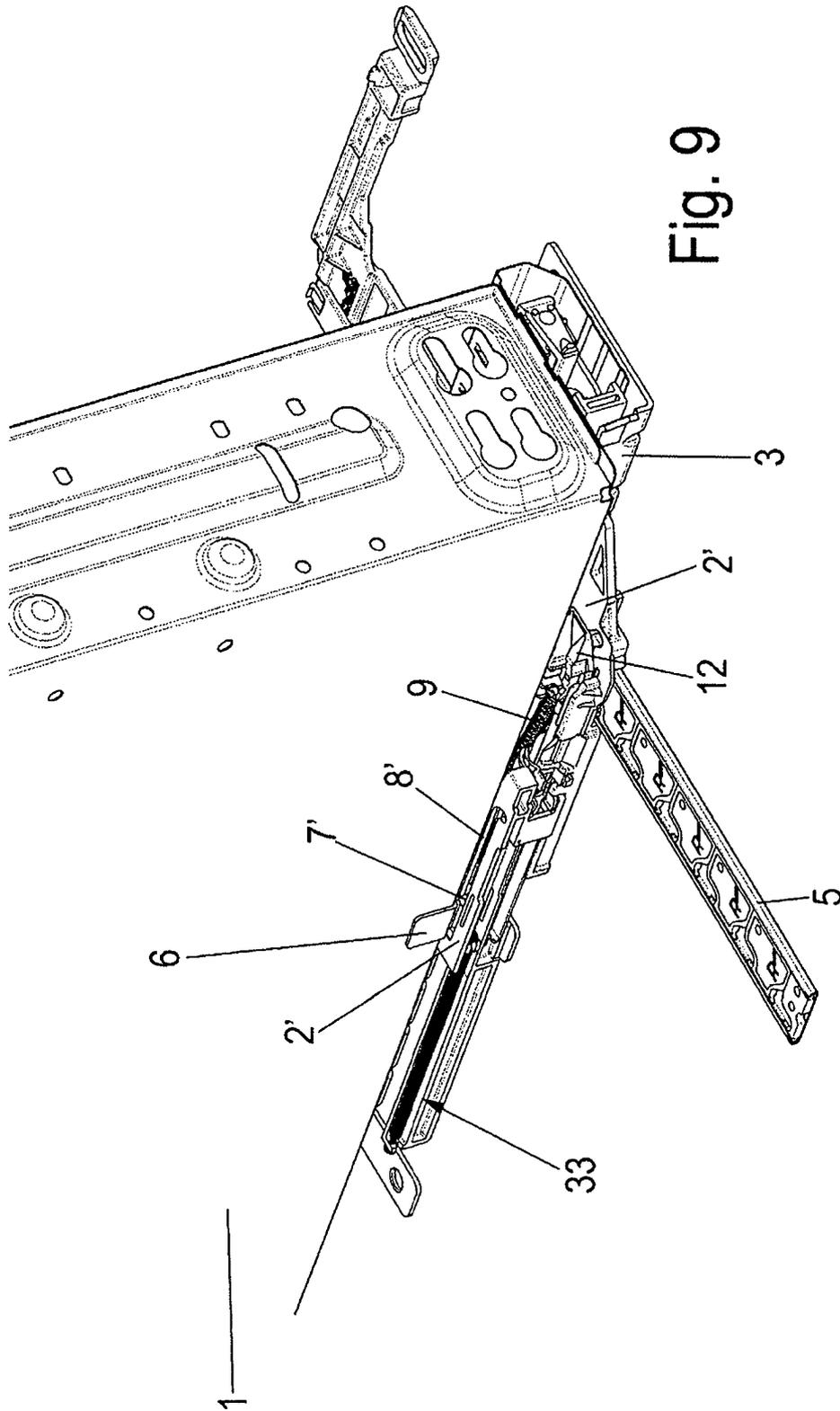


Fig. 9

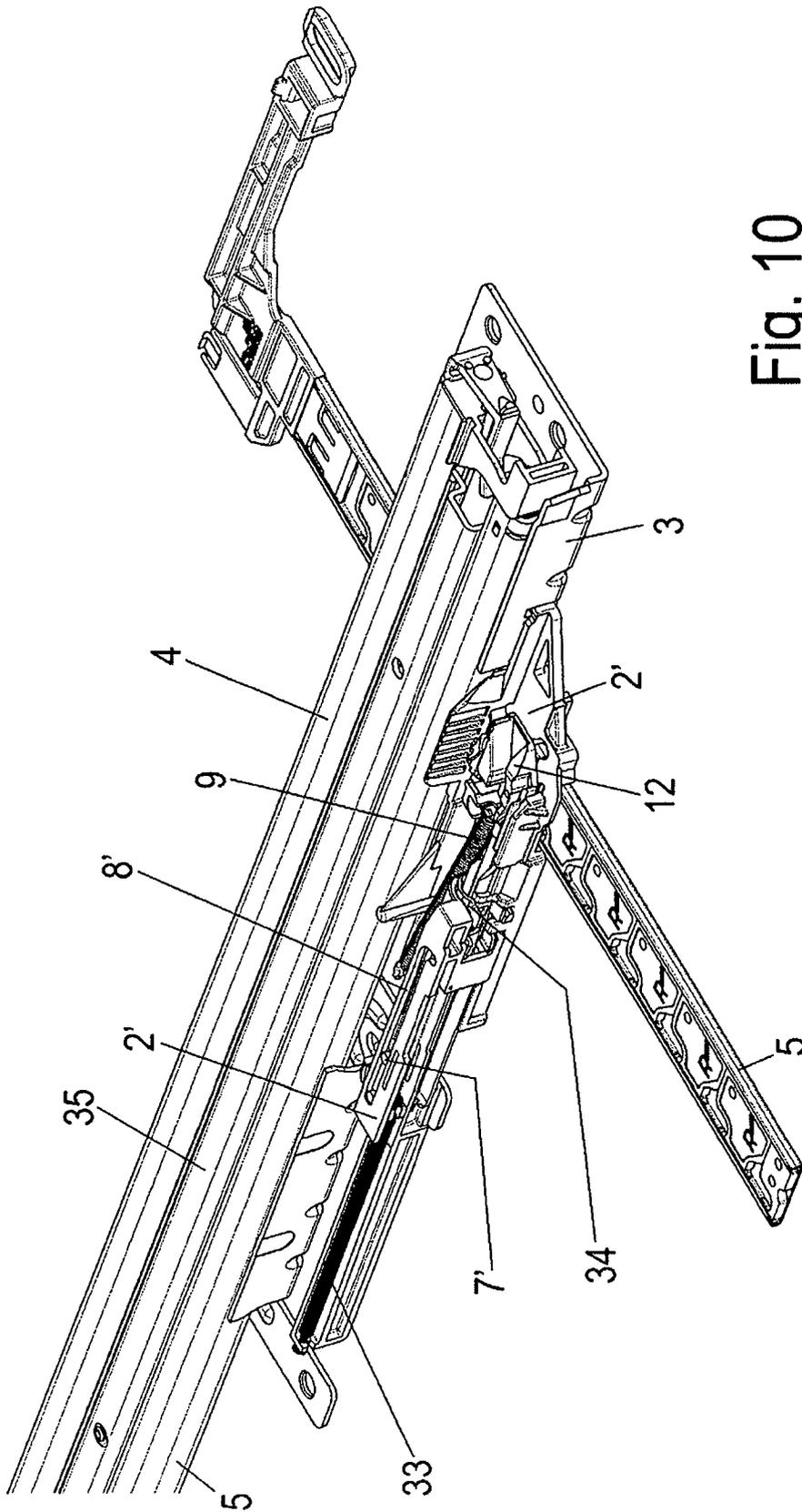


Fig. 10

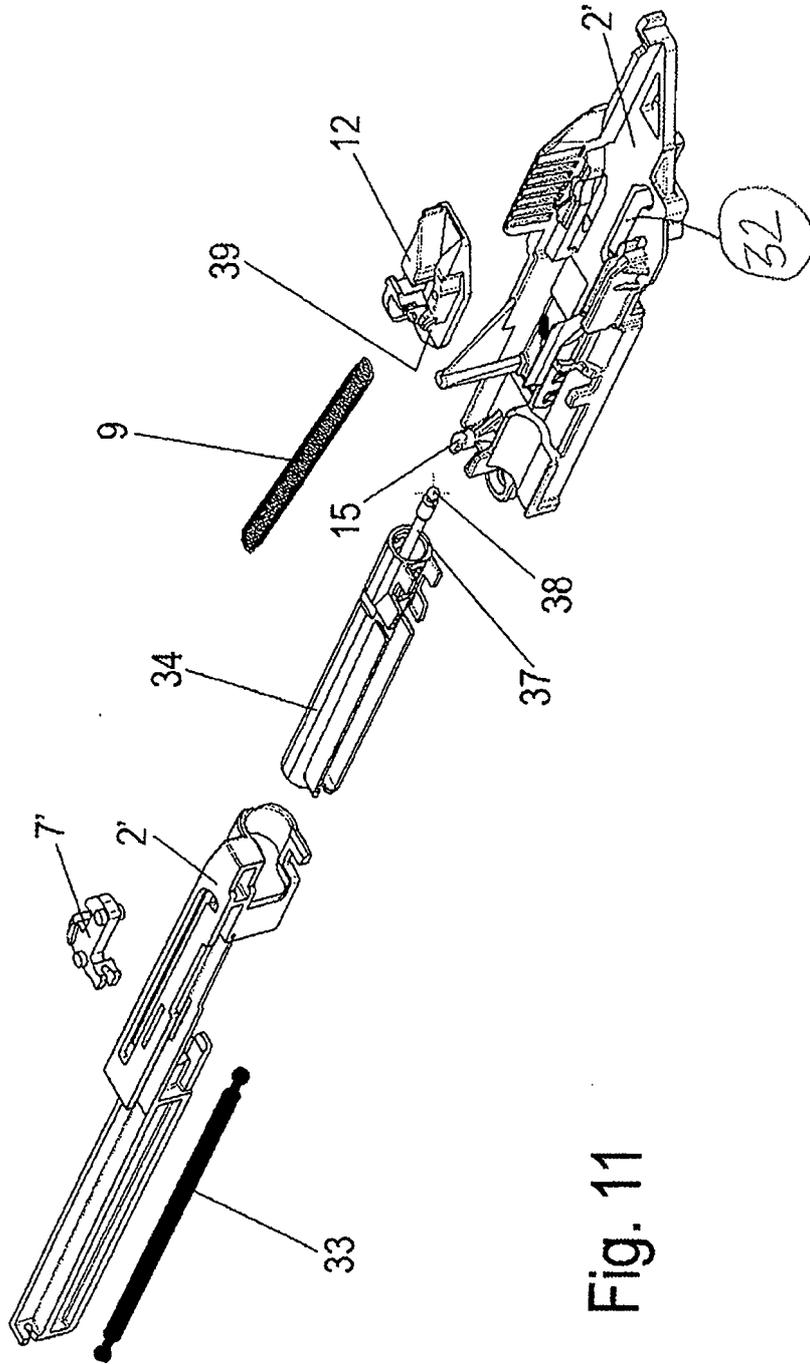


Fig. 11

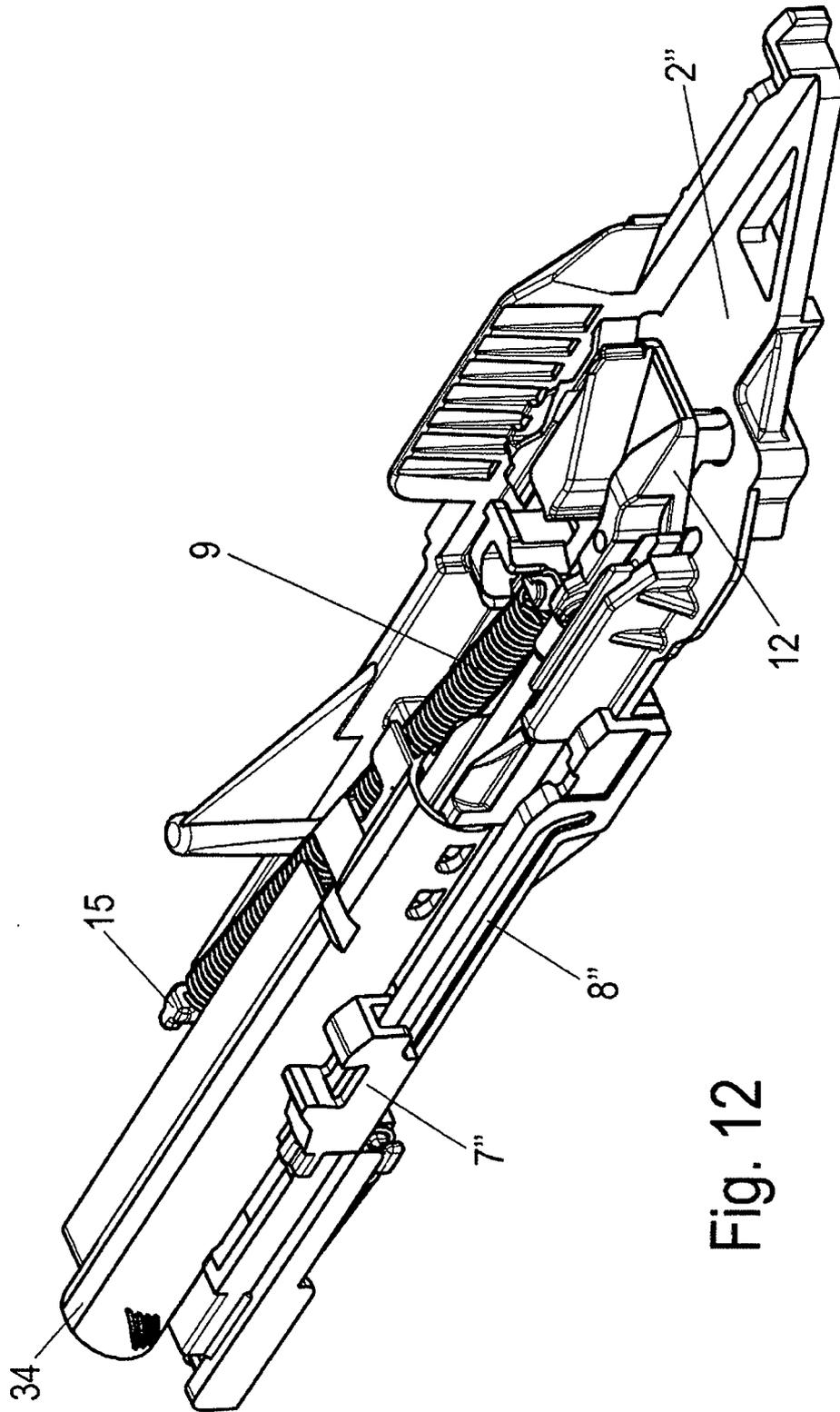


Fig. 12

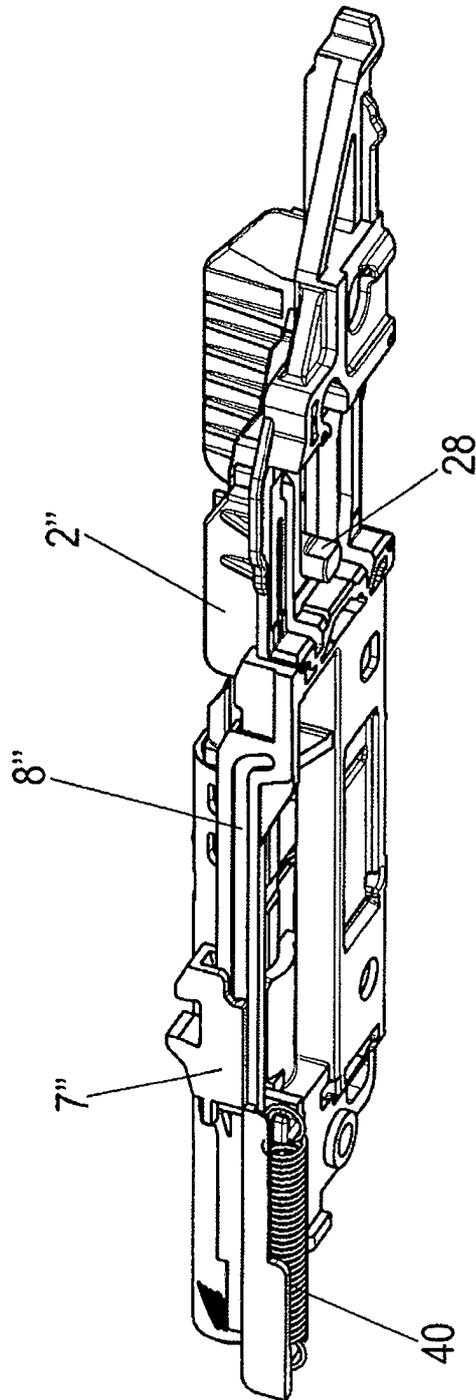


Fig. 13

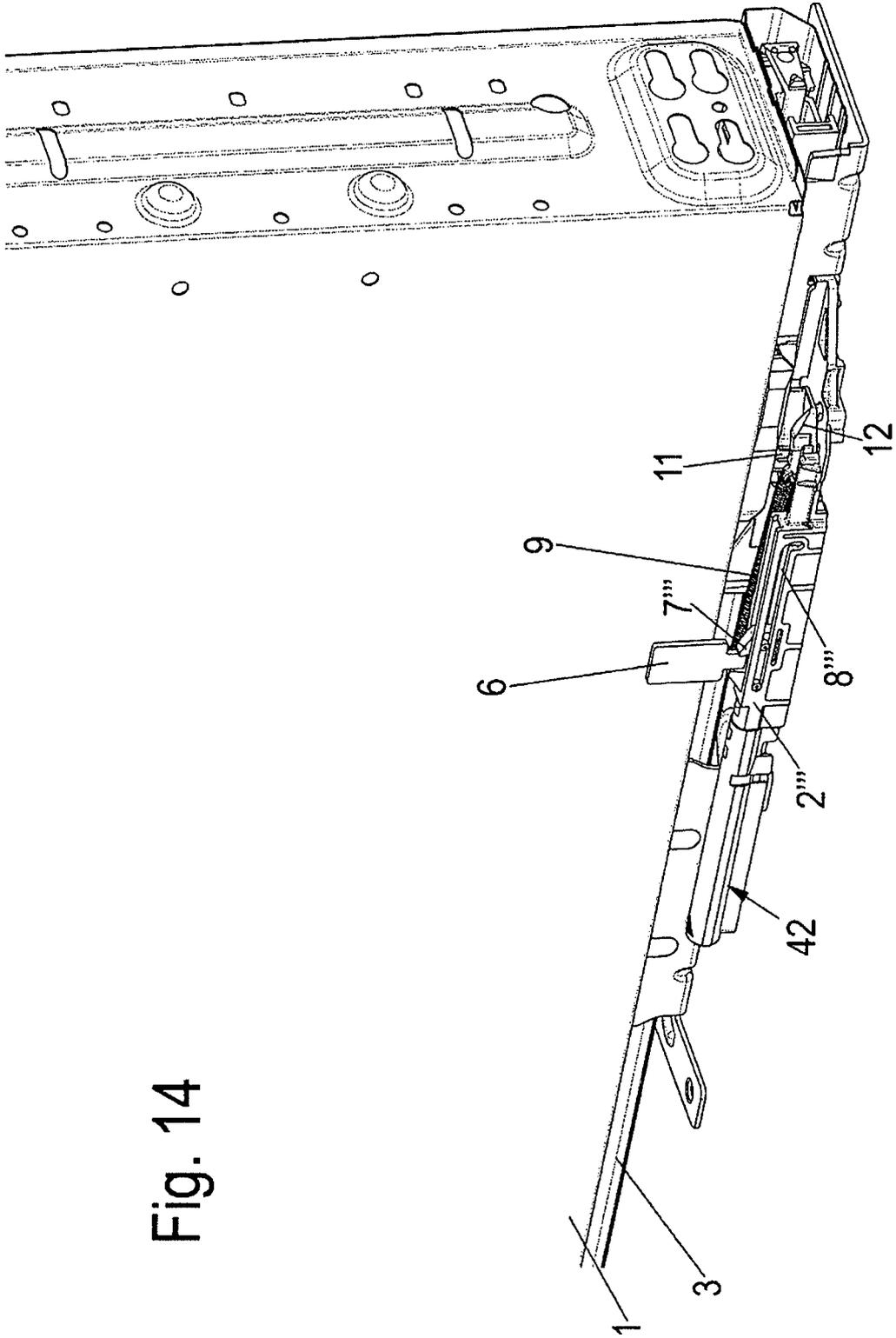


Fig. 14

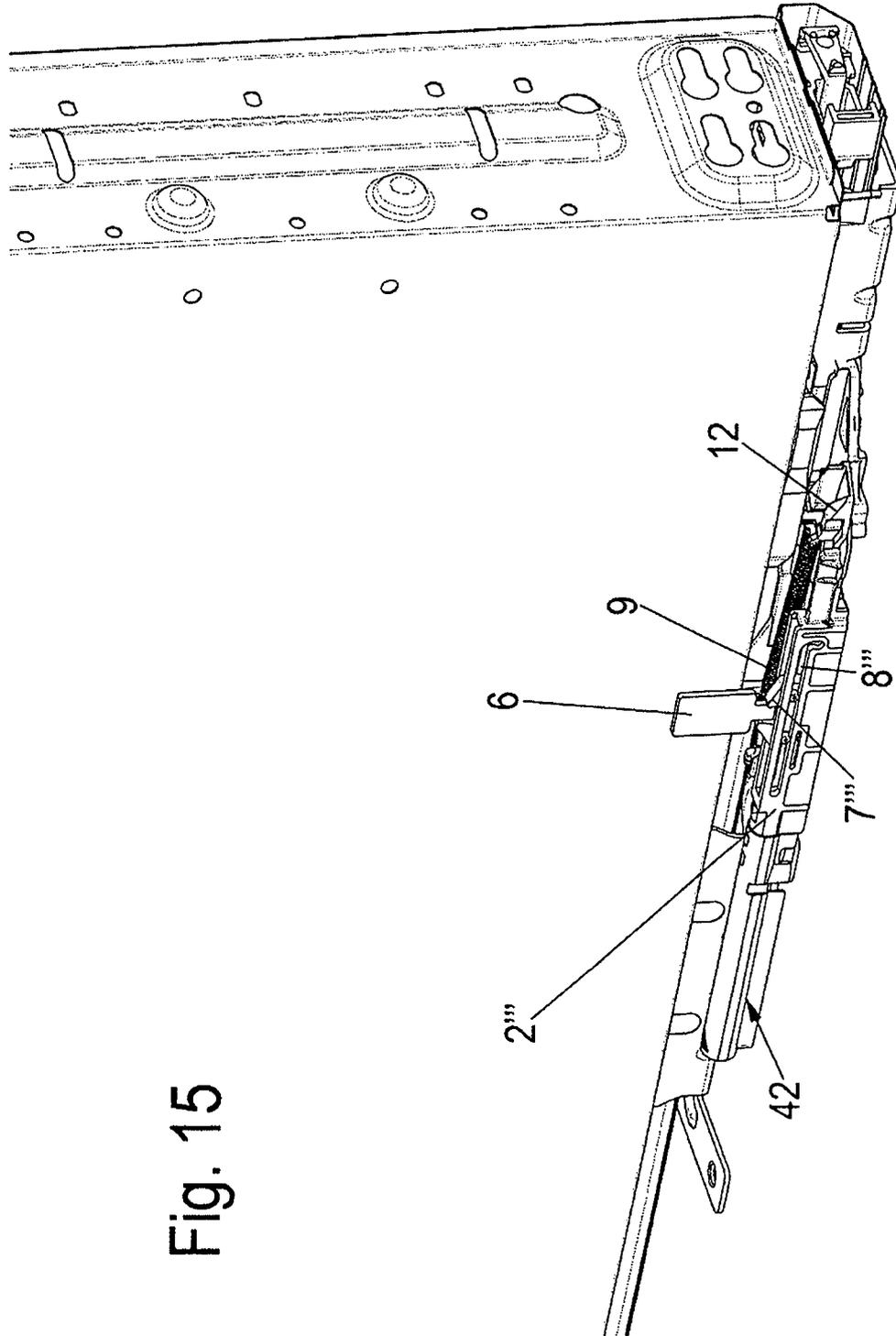
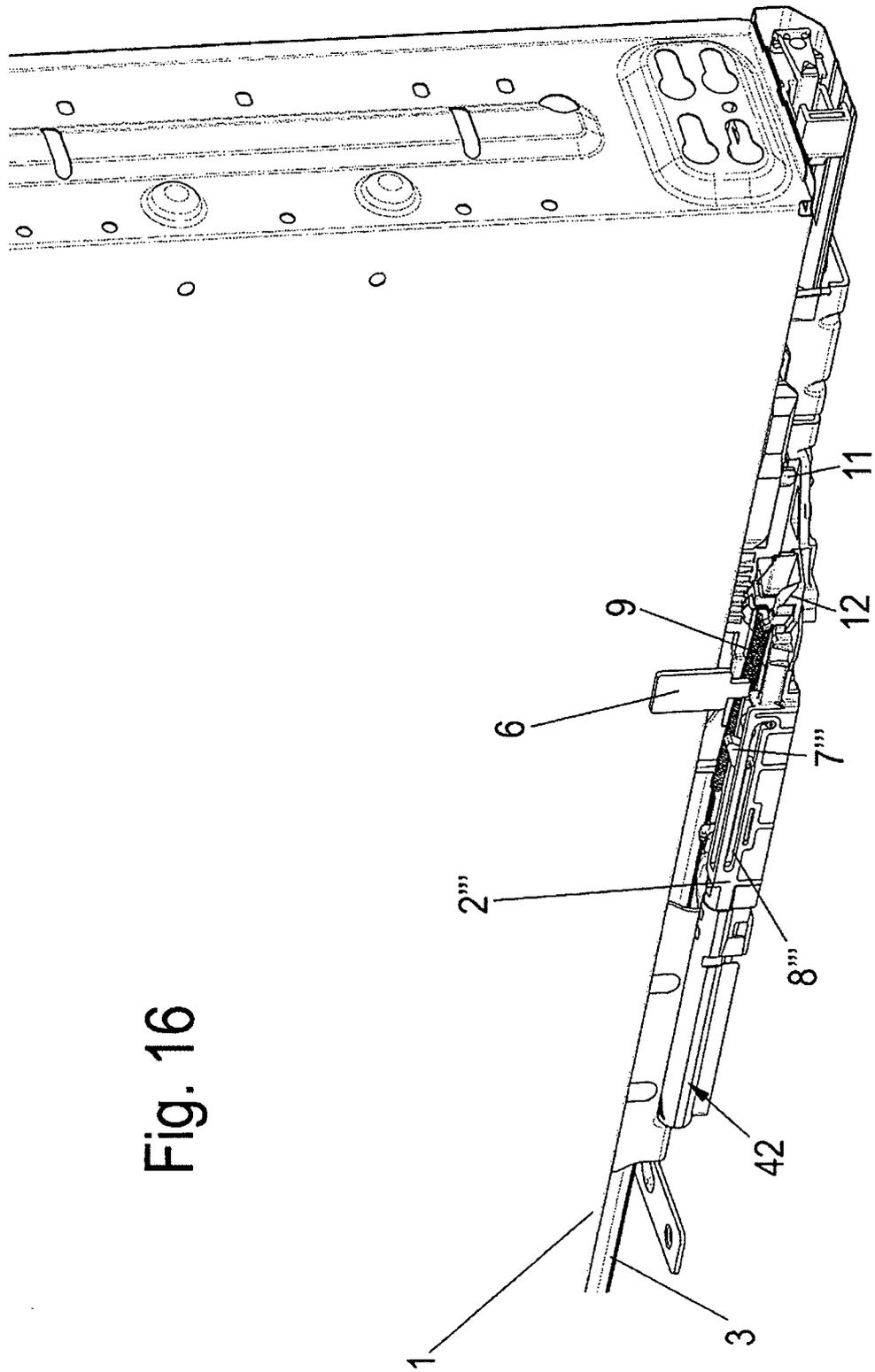


Fig. 15

Fig. 16



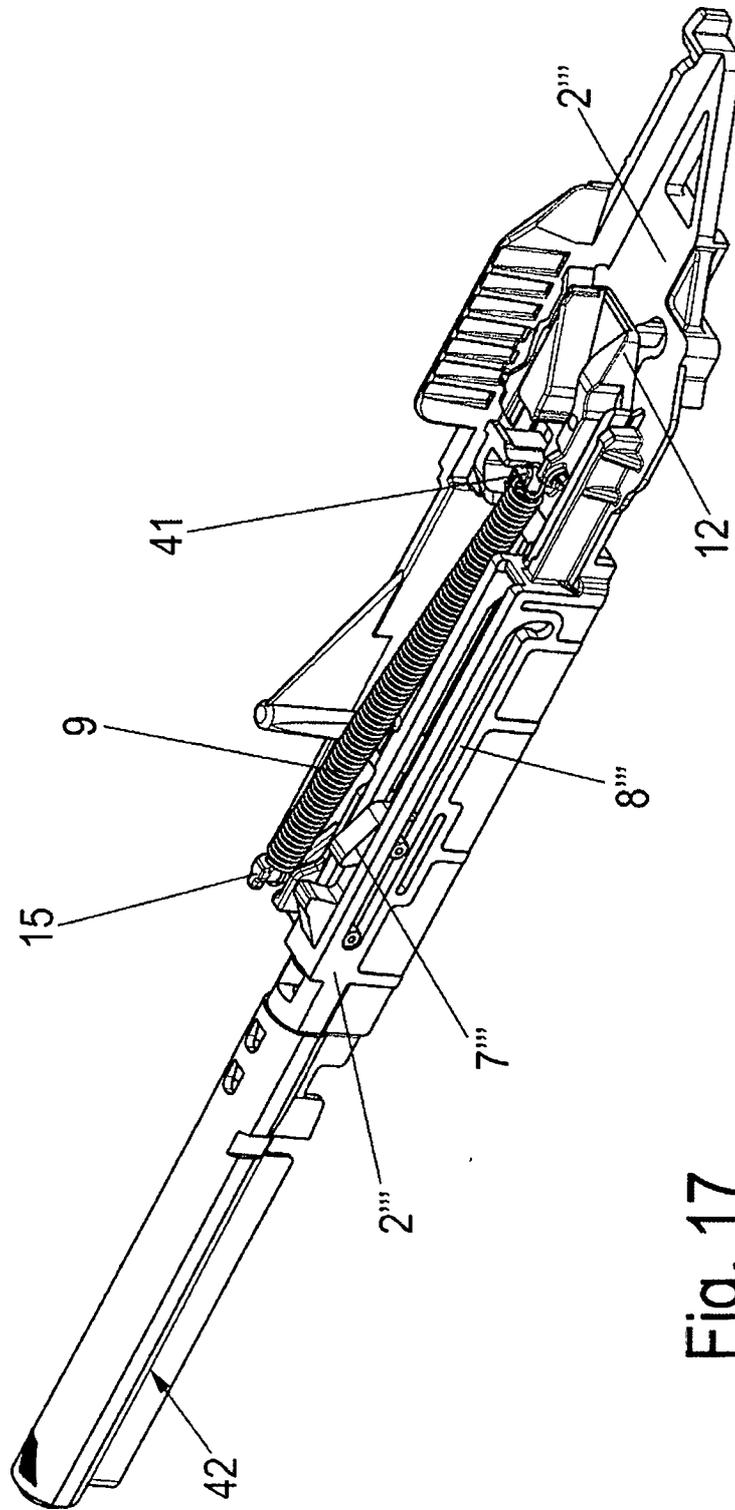


Fig. 17

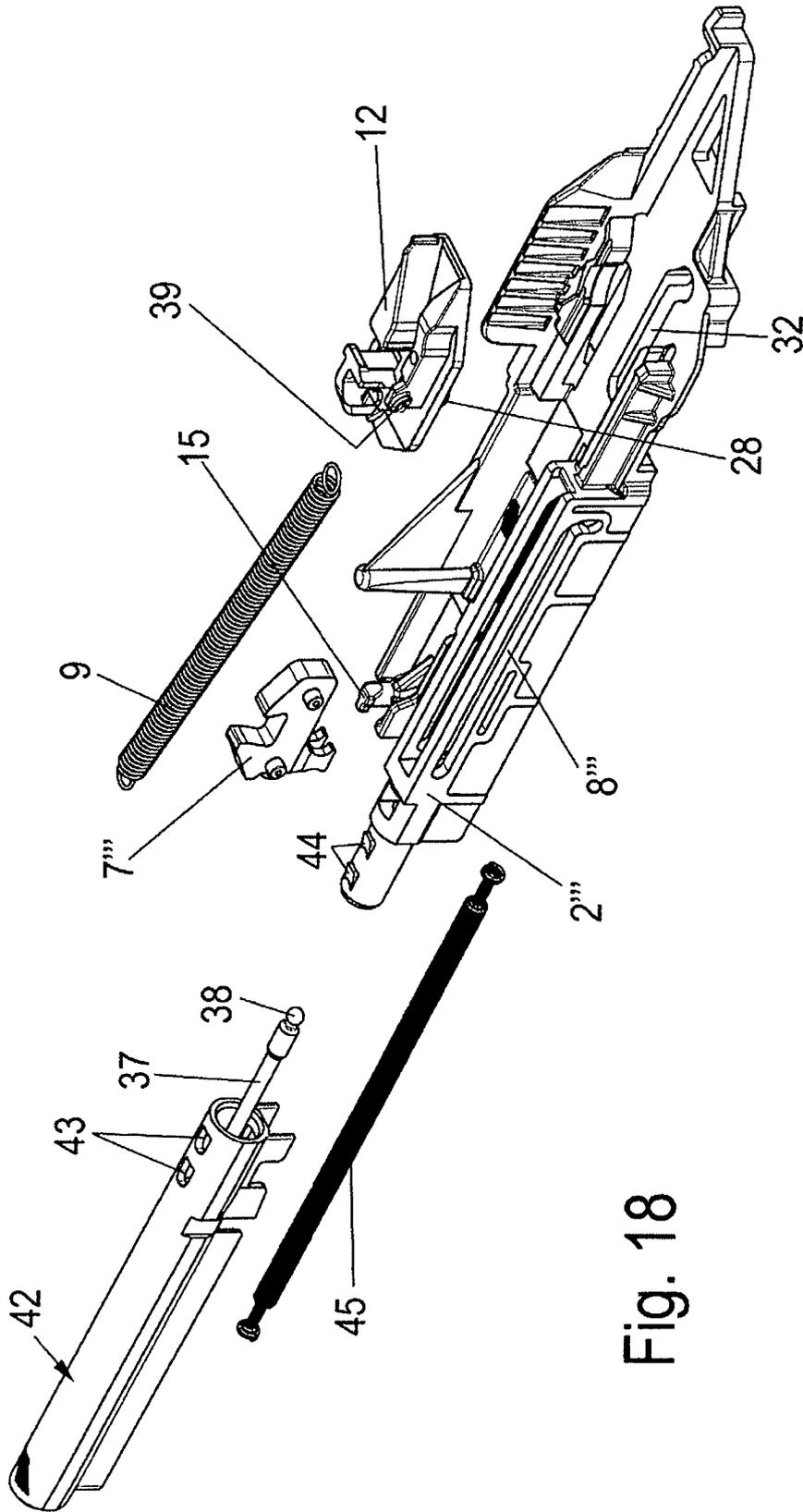


Fig. 18

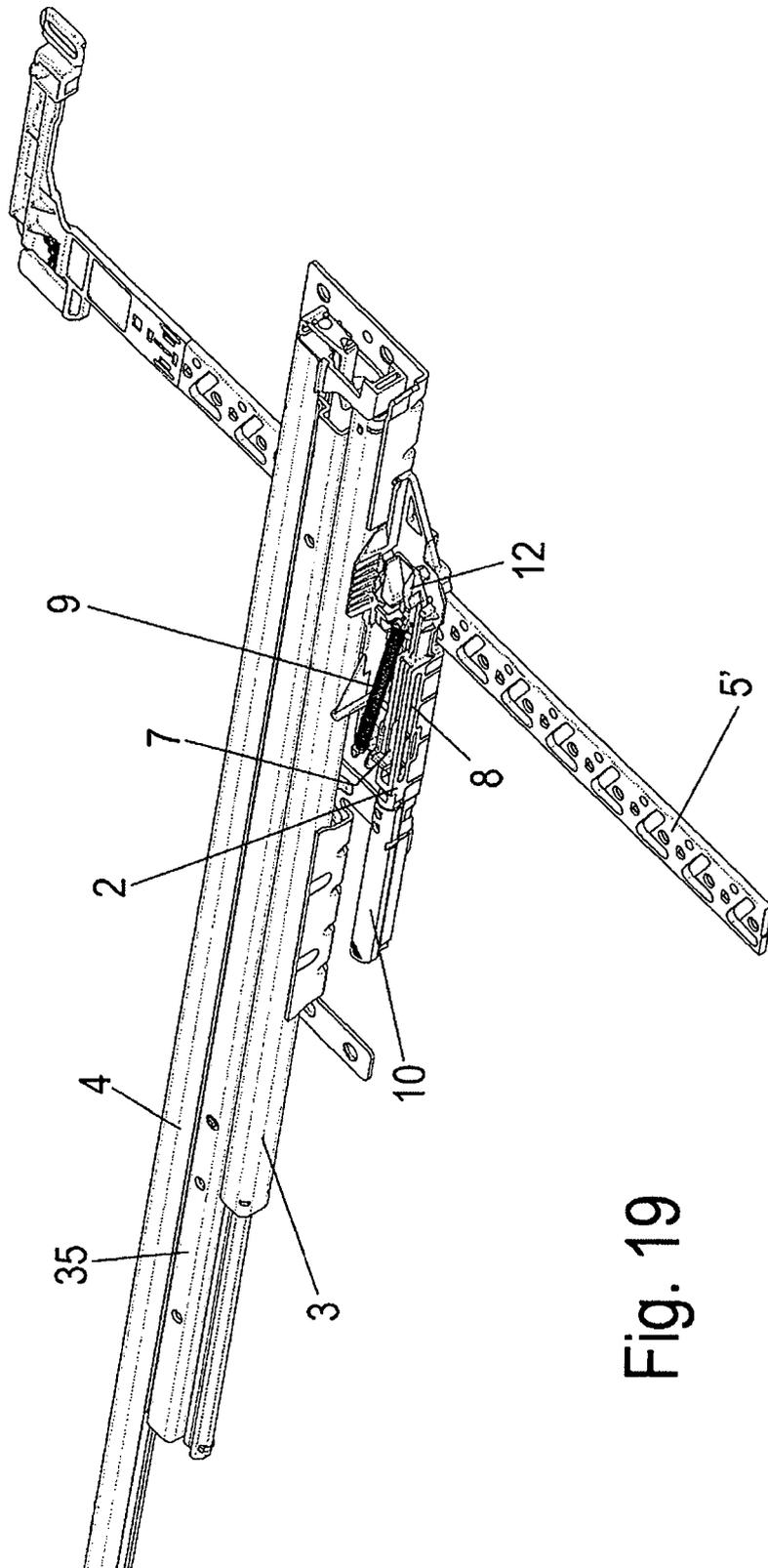


Fig. 19

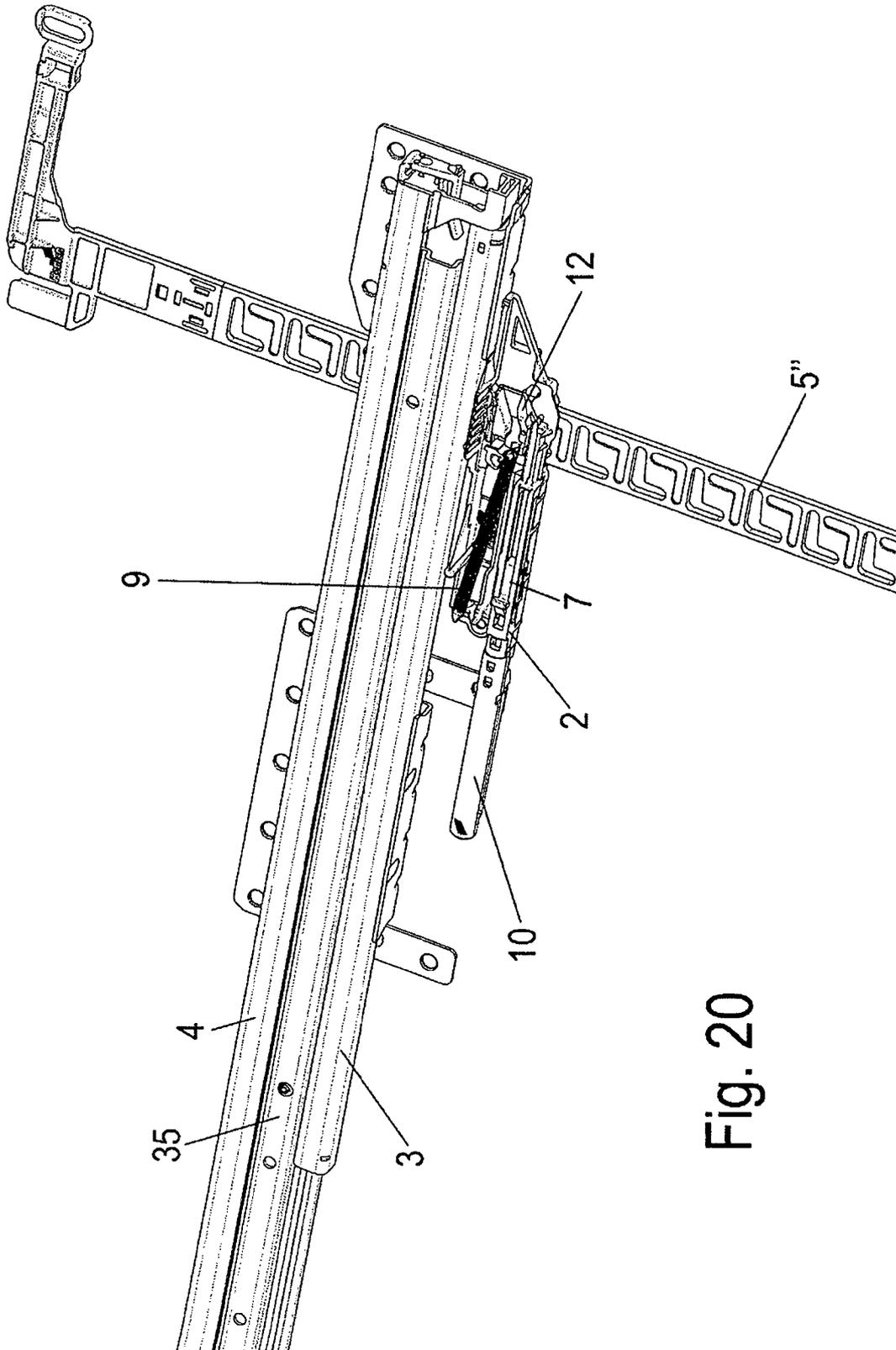


Fig. 20

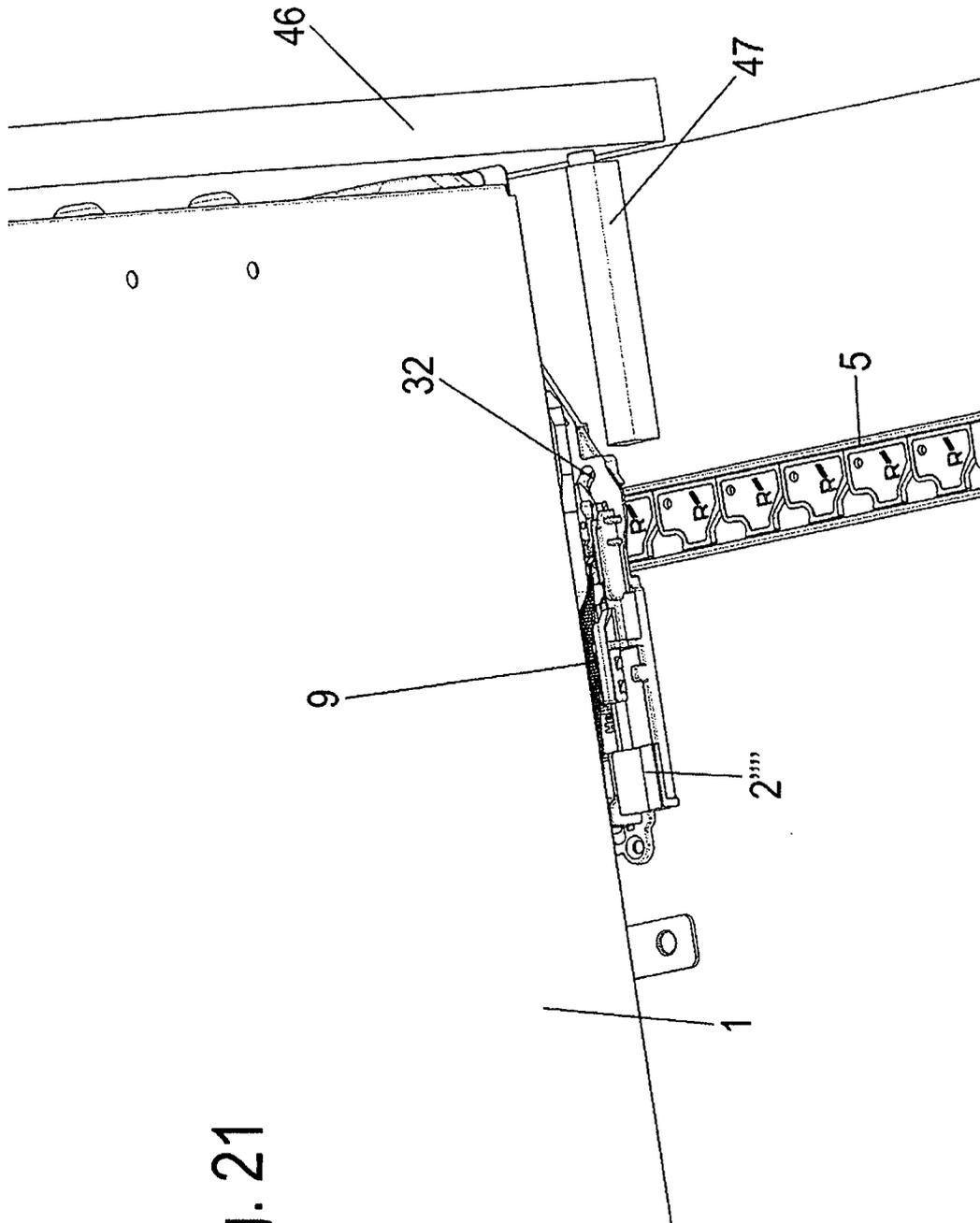


Fig. 21